

Medienmitteilung

Allianz setzt Klimaziele für spezifische Anlageklassen im Versichertenportfolio und baut Nachhaltigkeit strategisch aus

- Erstes Zwischenziel auf dem Weg zur Klimaneutralität in der Anlage der Versichertengelder bis 2050
- 25 Prozent weniger Treibhausgas-Emissionen in Aktien und Unternehmensanleihen
- Immobilienanlagen bis 2025 auf 1,5-Grad-Pfad
- Neue Nachhaltigkeitsstrategie setzt ambitionierte Ziele für Klimaschutz und gesellschaftlichen Fortschritt

München, 14. Januar 2021

Die Allianz gibt erstmals konkrete Zwischenziele zur Verringerung der Treibhausgas-Emissionen in ihrer Anlage der Versichertengelder bekannt und setzt damit ihr erklärtes Ziel der Klimaneutralität bis 2050 um. Bis zum Jahr 2025 sollen die Emissionen für ausgewählte Anlageklassen im Portfolio der Kundengelder um 25 Prozent im Vergleich zu 2019 reduziert werden. Alle Aktien sowie Unternehmensanleihen werden neben klassischen Investmentkriterien künftig auch auf ihre Vereinbarkeit mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Klimaabkommens überprüft. Zusätzlich werden bis 2025 alle von der Allianz investierten Immobilien in der Summe ihrer Emissionen in Übereinstimmung mit wissenschaftlich fundierten 1,5-Grad-Pfaden sein. Über ihre Fortschritte wird die Allianz jährlich berichten und so Transparenz für ihre Kunden und die Öffentlichkeit schaffen.

Die Allianz unterstützt den Wandel zu einer klimafreundlichen Wirtschaft mit einem ambitionierten Nachhaltigkeitsansatz für ihre Geschäftsbereiche sowie dem Geschäftsbetrieb. In den kommenden fünf Jahren wird das Unternehmen daher auch die Klimagase, die im operativen Betrieb entstehen um 30 Prozent (gegenüber 2019) verringern. Bereits heute bietet das Unternehmen zahlreiche maßgeschneiderte Produkte und Lösungen mit ökologischem oder sozialem Nutzen an und ist in der Finanzierung von erneuerbaren Energien führend. „Mit den Veränderungen fangen wir bei uns selbst an – um dann andere zu unterstützen, sich in Richtung der Klimaneutralität zu entwickeln. Wir sind überzeugt, dass sich die Integration von Klima- und Nachhaltigkeitsaspekten positiv auf unsere Anlagestrategie auswirkt“, erläutert Dr. Günther Thallinger, im Vorstand der Allianz SE verantwortlich für Investment Management und ESG. „So können wir klimabedingte Risiken abfedern und Chancen zukunftsorientierter Geschäftsmodelle nutzen.“

Die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks der Anlage wird in 5-Jahres-Schritten erzielt. Letztlich werden zunehmend Unternehmen im Portfolio gehalten, die dem Anlageprofil der Allianz entsprechen und einen 1,5-Grad-Pfad verfolgen. Dies wird unter anderem über den aktiven Dialog mit den Unternehmen und Vorgaben an Klimaschutzziele umgesetzt. Auch über den Ausbau von Investments in klimapositive Technologien sowie dem Verzicht auf Investments in kohlestoffintensive Geschäftsmodelle werden die Emissionen verringert.

„Das vergangene Jahr hat klar gezeigt: Märkte und Staaten müssen lernen, mit neuen Risiken wie Pandemien, Klimawandel und sozialen Unruhen umzugehen. Es ist die wichtigste Aufgabe der kommenden Dekade, eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft zu gestalten“, sagt der Vorstandsvorsitzende der Allianz SE, Oliver Bäte. „Wir werden unsere Partnerschaften mit der Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft für eine klimafreundliche und sozial gerechte Zukunft daher intensivieren.“

Branchenübergreifende und internationale Partnerschaften gelten als wichtige Hebel zur Bewältigung globaler Herausforderungen. Auch die dem Reduktionsziel zugrundeliegenden Methoden entwickelte die Allianz gemeinsam mit Partnern im Rahmen des UN-geleiteten Netzwerks Net-Zero Asset Owner Alliance (AOA). Das zur Konsultation veröffentlichte und jetzt fertig gestellte [Target Setting Protocol](#) basiert auf dem neuesten Stand der internationalen Klimaforschung und zählt aktuell zu den ambitioniertesten Klima-Richtlinien für Investoren. Die aktuell 33 Mitglieder starke AOA plant, weiter zu wachsen und ihre Klimaschutzstandards in der Finanzindustrie weiter zu etablieren.

Die Allianz baut das Thema Nachhaltigkeit strategisch weiter aus. Seit 1. Januar 2021 leitet Line Hestvik in der neu geschaffenen Position der Chief Sustainability Officer (CSO) den Bereich Global Sustainability. Sie berichtet direkt an den Vorstand und wird die neue Allianz Nachhaltigkeitsstrategie in allen Märkten umsetzen. Neben der weiteren Integration von Nachhaltigkeit in das Kerngeschäft wird unter anderem im Geschäftsbetrieb der Anteil von Grünstrom bis 2023 auf 100 Prozent ausgebaut und die Nutzung von Einweg-Plastik und Papier weiter verringert. Bei ihrem gesellschaftlichen Engagement plant die Allianz an ihren Standorten die Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen zu erweitern, besonders in den Bereichen Gesundheit, Integration und Resilienz.

Ansprechpartnerin:

Christiane Hach
Anja Rechenberg

Tel. +49 89 3800 7679, E-Mail: christiane.hach@allianz.com
Tel. +49 89 3800 4511, E-Mail: anja.rechenberg@allianz.com

Über die Allianz

Die Allianz Gruppe zählt zu den weltweit führenden Versicherern und Asset Managern und betreut mehr als 100 Millionen Privat- und Unternehmenskunden in mehr als 70 Ländern. Versicherungskunden der Allianz nutzen ein breites Angebot von der Sach-, Lebens- und Krankenversicherung über Assistance-Dienstleistungen und Kreditversicherung bis hin zur Industrieversicherung. Die Allianz ist einer der weltweit größten Investoren und betreut im Auftrag ihrer Versicherungskunden ein Investmentportfolio von 766 Milliarden Euro. Zudem verwalten unsere Asset Manager PIMCO und Allianz Global Investors 1,7 Billionen Euro für Dritte. Mit unserer systematischen Integration von ökologischen und sozialen Kriterien in unsere Geschäftsprozesse und Investitionsentscheidungen sind wir einer der führenden Versicherer im Dow Jones Sustainability Index. 2019 erwirtschafteten über 147.000 Mitarbeiter für die Gruppe einen Umsatz von 142 Milliarden Euro und erzielten ein operatives Ergebnis von 11,9 Milliarden Euro.

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen wie Prognosen oder Erwartungen, die auf den gegenwärtigen Ansichten und Annahmen des Managements beruhen und bekannten und unbekanntem Risiken und Ungewissheiten unterliegen. Die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungsdaten oder Ereignisse können erheblich von den in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Abweichungen können sich aus Änderungen der Faktoren ergeben, einschließlich der folgenden, aber nicht beschränkt auf: (i) die allgemeine wirtschaftliche Lage und Wettbewerbssituation in den Kerngeschäftsfeldern und -märkten des Allianz Konzerns, (ii) die Entwicklung der Finanzmärkte (insbesondere Marktvolatilität, Liquidität und Kreditereignisse), (iii) Häufigkeit und Schwere der versicherten Schadenereignisse, einschließlich solcher, die sich aus Naturkatastrophen ergeben, und die Entwicklung der Schadenaufwendungen, (iv) Sterblichkeits- und Krankheitsraten bzw. -tendenzen, (v) Stornoraten, (vi) insbesondere im Bankgeschäft die Ausfallrate von Kreditnehmern, (vii) Änderungen des Zinsniveaus, (viii) Wechselkurse, insbesondere des Euro/US-Dollar-Wechselkurses, (ix) Gesetzes- und sonstige Rechtsänderungen einschließlich steuerlicher Regelungen, (x) die Auswirkungen von Akquisitionen einschließlich damit zusammenhängender Integrations- und Restrukturierungsmaßnahmen sowie (xi) die allgemeinen Wettbewerbsfaktoren, die in jedem Einzelfall auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder globaler Ebene gelten. Viele dieser Veränderungen können durch Terroranschläge und deren Folgen verstärkt werden.

Keine Pflicht zur Aktualisierung

Der Allianz Konzern übernimmt keine Verpflichtung, die in dieser Meldung enthaltenen Informationen und Zukunftsaussagen zu aktualisieren, soweit keine gesetzliche Veröffentlichungspflicht besteht.

Privatsphäre und Datenschutz

Die Allianz SE ist dem Schutz Ihrer persönlichen Daten verpflichtet. Erfahren Sie mehr in unserer **Datenschutzerklärung**.